

Display stand

Patent number: DE3404950
Publication date: 1985-08-14
Inventor: HOCHBERGER HEINZ (DE); HEUSER KARL HEINZ (DE)
Applicant: HUWIL WERKE GMBH (DE)
Classification:
- **international:** A47F5/13; A47F7/19
- **european:** A47F5/13
Application number: DE19843404950 19840211
Priority number(s): DE19843404950 19840211

Report a data error here

Abstract of DE3404950

The invention relates to a display stand consisting of tubes, in particular oval tubes, which are joined together in different angular positions at their upper junction in each case. In this case, the junction consists of two plate-shaped halves which each contain approximately semi-shell-shaped channels for receiving the ends of the tubes which are firmly clamped by screwing together the two halves to form a discus-shaped disc in each case. The oval tubes, in particular the stand tubes, have perforations which are formed at least in one of their broad sides for receiving reinforcements, bottom supports, etc.

Data supplied from the *esp@cenet* database - Worldwide



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑳ Aktenzeichen: P 34 04 950.9
㉔ Anmeldetag: 11. 2. 84
㉕ Offenlegungstag: 14. 8. 85

DE 3404950 A1

㉗ Anmelder:
Huwil-Werke GmbH Möbelschloß- und
Beschlagfabriken, 5207 Ruppichterorth, DE

㉘ Erfinder:
Hochberger, Heinz, Dipl.-Designer, 5207
Ruppichterorth Hove, DE; Heuser, Karl Heinz, 5207
Ruppichterorth-Winterscheid, DE

Behördeneigentum

㉙ Präsentationsgestell

Die Erfindung betrifft ein Präsentationsgestell aus Rohren, speziell Ovalrohren, welche in ihrer jeweils oberen Knotenverbindung in verschiedenen Winkelstellungen zusammengefaßt sind. Dabei besteht die Knotenverbindung aus zwei tellerförmigen Hälften, die je etwa halbschalenartige Kanäle beinhalten zur Aufnahme der Rohrenden, die durch Zusammenschrauben der beiden Hälften zu je einer diskusförmigen Scheibe fest eingespannt werden. Die Ovalrohre, insbesondere die Standrohre weisen zur Aufnahme von Verstrebungen, Bodenträgern usw. Lochungen auf, die mindestens in einer ihrer Breitseiten eingebracht sind.

DE 3404950 A1

3404950

H U W I L - W E R K E G m b H
Möbelschloß- und Beschlagfabriken

5207 Ruppichteröth
Bez. Köln

Präsentationsgestell

A n s p r ü c h e :

- (1.) Präsentationsgestell, das aus Rohrelementen und Knotenverbindungen zusammengefügt ist, und bei dem die Präsentationsböden in variabler Höhe angeordnet werden können, dadurch gekennzeichnet, daß die jeweils obere Knotenverbindung der Rohrelemente (2, 3, 17) aus zwei tellerförmigen Hälften (4, 5) besteht, die je etwa halbschalenartige Kanäle (15) beinhalten, die in verschiedenen Winkelstellungen angeordnet sind, zur Aufnahme der Enden der Rohrelemente (2,3,17)

und daß die beiden tellerförmigen Hälften (4, 5) zusammengefügt die Enden der Rohrelemente (2, 3, 17) fest einspannen.

2. Präsentationsgestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden tellerförmigen Hälften (4, 5) zusammengefaßt eine diskusförmige Scheibe (1) ergeben.
3. Präsentationsgestell nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens eine der tellerförmigen Hälften (4, 5) eine zentrale Aufnahme (8, 9) für ein Längsverbindungsrohrelement (7) aufweist.
4. Präsentationsgestell nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß in den tellerförmigen Hälften (4, 5) neben den Kanälen (15) für die Rohrelemente (2, 3, 17) weitere Kanäle (13) für die Aufnahme zusätzlicher Teile, z.B. Lampenrohre (14), angeordnet sind.

5. Präsentationsgestell nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die diskusförmige Scheibe (1) aus im wesentlichen gegengleichen Hälften (2, 3) gebildet ist, die mittels Schrauben (20) fest miteinander verspannbar sind.
6. Präsentationsgestell nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die weiteren Kanäle (13) für die zusätzlichen Teile (14) in die Kanäle (15) für die Rohrelemente (2, 3, 17) einmünden.
7. Präsentationsgestell nach den Ansprüchen 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die weiteren Kanäle (13) der Aufnahme von Lampenrohren (14) dienen, deren Verkabelung durch die Kanäle (13, 15) und die darin eingesetzten Rohrelemente (2, 3, 17 und 14) verläuft.
8. Präsentationsgestell nach den Ansprüchen 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die zentrale Aufnahme (8, 9) für das Längsverbindungsrohrelement (7) eine Spannschraube (21), Spannstifte oder dergleichen aufweist.
-

9. Präsentationsgestell nach den vorhergehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß die Rohrelemente (2, 3, 17) O-Rohre oder Flach-O-Rohre sind.
10. Präsentationsgestell nach den vorhergehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß die O-Rohre oder Flach-O-Rohre an mindestens einer ihrer Breitseiten Lochungen (11) aufweisen, zur Aufnahme von Bodenträgern oder dergleichen und/oder Verstrebungen (10).
11. Präsentationsgestell nach den vorhergehenden Ansprüchen, dadurch gekennzeichnet, daß in den Kanälen (15) Stifte (18) angeordnet sind, in welche die Enden der Rohrelemente (2, 3, 17) mit ihren entsprechenden Bohrungen einhängbar sind.

B e s c h r e i b u n g :

Die Erfindung betrifft ein Präsentationsgestell gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Präsentationsgestelle die aus Rohrstücken verschiedener Länge und Knotenverbindungen zusammengefügt sind, sind allgemein bekannt, z.B. durch das DE-GM 18 89 913. Dabei ist die Knotenverbindung ein Würfel, dessen sechs Seiten je nach Bedarf mit je einem Ende eines Rohrstücks verbindbar sind. So lassen sich rechtwinklige Konstruktionen von Gestellen z.B. für Tische, Regale, Stellagen und dergleichen aufbauen.

Demgegenüber liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Präsentationsgestell zu schaffen, bei dem das Verbindungselement für die Rohrteile sich nicht nur auf die rechtwinklige Zusammenfügung beschränkt, sondern auch andere Winkelpositionen zuläßt. Dabei soll das Verbindungselement auch zusätzliche Rohrteile aufnehmen können, z.B. für Lampen, und deren unsichtbare Verkabelung gestatten.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils des Anspruchs 1 und der weiteren Ansprüche gelöst.

Damit wird der Vorteil erreicht, daß von einem dekorativ wirkenden Knotenelement ausgehend das Präsentationsgestell in vielen Variationen aufgebaut werden kann und zwar im Baukastenprinzip.

Dabei sind die Knotenverbindungen wahlweise mit weiteren, zusätzlichen Kanälen ausgestattet, z.B. für die Aufnahme von Lampenrohren, wobei die Kanäle so ausgeführt sind, daß die Verkabelung der Lampen durch die Lampenrohre und Rohrelemente bzw. deren Kanäle geführt werden kann, so daß sie beim fertig zusammengebauten Gestell unsichtbar ist.

Die Knotenverbindung besteht aus zwei tellerförmigen Hälften, in welchen die Kanäle halbschalenartig angeordnet sind, und die zusammengefügt eine diskusförmige Scheibe ergeben, welche die Rohrelemente durch ihre Verschraubung miteinander fest in sich einspannen.

Hierbei kann die Knotenverbindung so kombiniert werden, daß mindestens eine der tellerförmigen Hälften, welche die diskusförmige Scheibe bilden, eine Aufnahme für ein Längsverbindungsrohrelement aufweist, so daß mit Hilfe dieser Längsverbindungsrohrelemente beliebig lange Präsentationsgestelle aufgebaut werden können.

Als besonders funktional und insbesondere dekorativ erweist sich die Erfindung dadurch, daß als Rohr-

elemente O-Rohre oder Flach-O-Rohre verwendet werden, die an ihren Breitseiten, oder mindestens an einer ihrer Breitseiten Lochungen aufweisen, zur Aufnahme von Bodenträgern, Querverbindungen oder dergleichen. Durch die flachen Rohre ergibt sich zusätzlich der Vorteil, daß die Knotenverbindung ebenfalls flacher gestaltet sein kann, so daß sich die elegante Form der diskusförmigen Scheibe ergibt.

In der Zeichnung sind einige Gestaltungsbeispiele des erfindungsgemäßen Präsentationsgestells dargestellt. Es zeigen

- Fig. 1 ein mehrgliedriges Präsentationsgestell in "A" Form,
- Fig. 2 ein mehrgliedriges Präsentationsgestell insbesondere zum Aufbau vor einer Wand,
- Fig. 3 ein quaderförmiges Präsentationsgestell,
- Fig. 4 ein Präsentationsgestell mit nur einer horizontal angeordneten Knotenverbindung,

Fig. 5 die Knotenverbindung als diskus-
förmige Scheibe,

Fig. 6. die Innenansicht einer geteilten diskusförmigen Scheibe als beispielhafte Ausführung der Kanäle.

In den Fig. 1 - 3 sind Beispiele von Präsentationsgestellen dargestellt, wie sie mit der Knotenverbindung in Form einer Diskusscheibe gemäß Fig. 5 und 6 erstellt werden können. Es ist ohne weiteres erkennbar, daß mit einer derartigen Knotenverbindung auch weitere Beispiele von Präsentationsgestellen aufgebaut werden können, z.B. in Trapezform.

Auch können Präsentationsgestelle als Drei- oder Vier-Bein aufgebaut werden, mit einer horizontal angeordneten Knotenverbindung, wie in Fig. 4 veranschaulicht.

Nicht nur aus technischen, sondern auch aus ästhetischen Gründen werden O-Rohre oder Flach-O-Rohre verwendet, bei denen mindestens eine Breitseite gelocht ist. Die Lochung hat vorzugsweise rechteckigen Querschnitt, so daß Haken Teile mit nur einem Haken verdrehgesichert eingehängt werden können.

In die als diskusförmige Scheibe 1 ausgestaltete obere Knotenverbindung werden in deren Kanäle 15 die als Standsäulen dienenden Rohrelemente 2, 3, eingesetzt, und mittels Schrauben 20, welche die beiden tellerförmigen Hälften 4, 5 miteinander verbinden, in der diskusförmigen Scheibe 1 fest eingespannt. Im unteren Bereich sind die Standsäulen mit einer Querverbindung 6 verschraubt.

Die so gefertigten Präsentationsgestell-Rahmenteile können nun über Längsverbindungsrohrelemente 7 in beliebiger Anzahl aneinandergereiht werden. Hierzu werden tellerförmige Hälften 4, 5 der diskusförmigen Scheibe 1 verwendet, die einen Ansatz 8 für die Aufnahme der Längsverbindungsrohrelemente 7 tragen. Zur Sicherung werden die Längsverbindungsrohrelemente 7 in ihrer Aufnahme 9 im Ansatz 8 verstiftet oder verschraubt. In ihrem unteren Bereich werden die Präsentationsgestell-Rahmenelemente durch mit Hakenteilen ausgestattete Verstrebungen 10, die in die rechteckförmigen Lochungen 11 eingehängt werden, miteinander verbunden.

Es ergeben sich stabile, formschön gestaltete Präsentationsgestelle, die in den verschiedensten Bereichen Verwendung finden können. So können z.B. in die rechteckigen Lochungen 11 Bodenträger-Hakenteile eingesetzt werden, die zum Tragen von Glasscheiben 12 als Zwischenböden dienen. Diese

Bodenträger sind vorzugsweise mit Saugern ausgestattet, oder aber mit Schrauben, z.B. aus Kunststoff, zum festen Einspannen der Glasscheiben.

Wie insbesondere aus Fig. 6 erkennbar ist, sind in den tellerförmigen Hälften 4, 5 der diskusförmigen Scheibe 1 zusätzliche Kanäle 13 angeordnet, die beispielsweise der Aufnahme von Lampenrohren 14 dienen. Dabei gehen die zusätzlichen Kanäle 13 in die Hauptkanäle 15 über, so daß die Verkabelung der Lampen 16 durch die Kanäle bzw. durch die in die Kanäle eingesetzten Rohre geführt werden kann. Die Verkabelung kann dabei im unteren Bereich einer Standsäule 2 oder 3 wieder austreten, um von dort aus dem günstigen Netzanschluß zugeführt zu werden.

Nun beschränkt sich die Ausführung der Kanäle 15 und 13 nicht nur auf die Darstellung der Fig. 6, sondern die Kanäle können auch in beliebiger anderer Form angeordnet sein, so daß beispielsweise Rohrelemente 17 gemäß der Fig. 4 eingebracht und verspannt werden können. Es versteht sich, daß auch bei diesem Ausführungsbeispiel eine tellerförmige Hälfte 5 der diskusförmigen Scheibe 1 mit Ansatz 8 verwendet werden kann.

Dieser Ansatz kann beispielsweise für die Aufnahme eines Lampenfußes oder für die Aufnahme eines Fußes eines Kennzeichnungsschildes oder dergleichen verwendet werden. Die eventuelle Verkabelung kann auch hier durch die Rohre 17 bzw. deren Kanäle verlaufen.

Insbesondere bei der Ausgestaltung des Präsentationsgestells gemäß Fig. 4 kann auch im unteren Bereich für eine Verbindung der Standrohre eine diskusförmige Scheibe 1 verwendet werden. Als Montagehilfe und zur Sicherung gegen unbeabsichtigtes Lösen ist weiter vorgesehen, in den Kanälen 15 Stifte 18 anzuordnen, in die die Rohrenden mit entsprechenden Bohrungen eingehängt werden können.

Schließlich ist auch möglich, die untere Querverbindung als in sich starres sternförmiges Teil 19 auszugestalten, welches an seinen Enden Hakenteile trägt mittels denen es in die Lochungen 11 der Standrohre 17 eingehängt werden kann.

Auch können die Standrohre 17 beispielsweise unter 45° abgewinkelt pyramidenartig zum Zentrum verlaufen, in dem sie in der diskusförmigen Scheibe 1 zusammengefügt werden. Ein solches

Präsentationsgestell eignet sich besonders für die Präsentation von Bekleidungsstücken, wie Anzüge, wenn die schräge Oberkante der Standrohre 17 mit einem Raster ausgestattet sind, z.B. bestehend aus Stiften oder Kugeln.

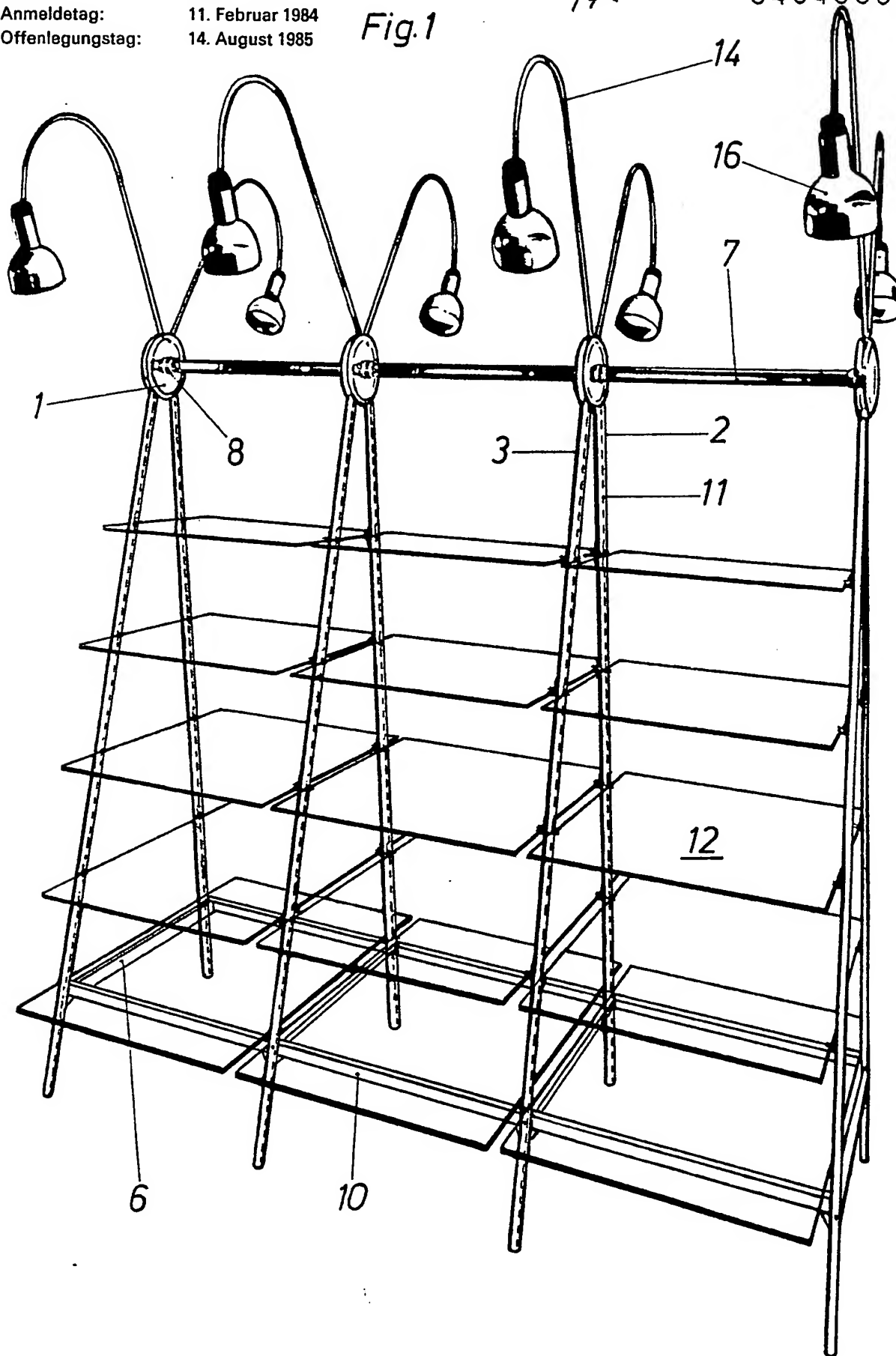
BEST AVAILABLE COPY

Nummer: 34 04 95
Int. Cl.³: A 47 F 5/13
Anmeldetag: 11. Februar 1984
Offenlegungstag: 14. August 1985

Fig.1

17.

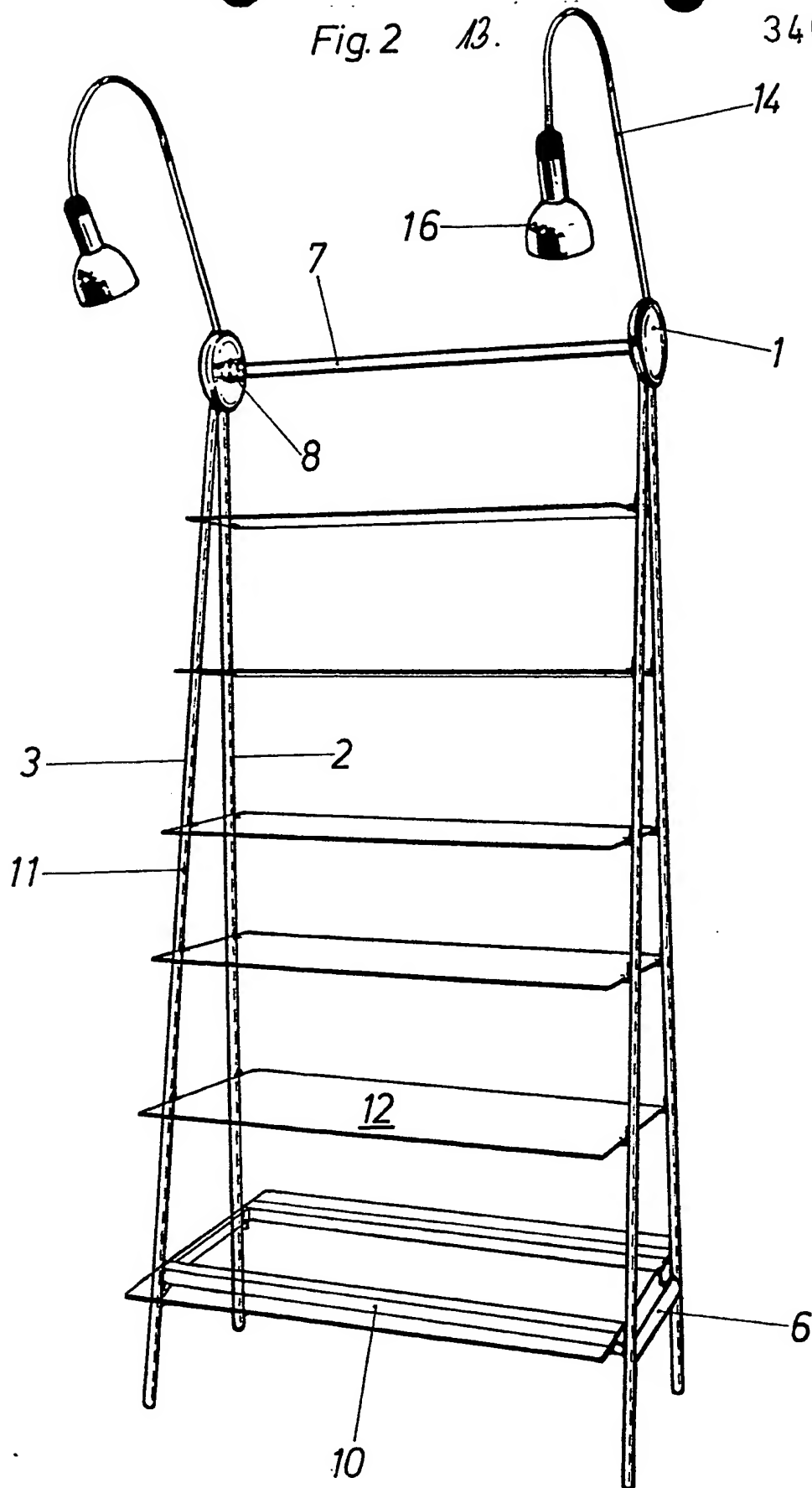
3404950



BEST AVAILABLE COPY

Fig. 2 13.

3404950



BEST AVAILABLE COPY

Fig. 3

14.

3404950

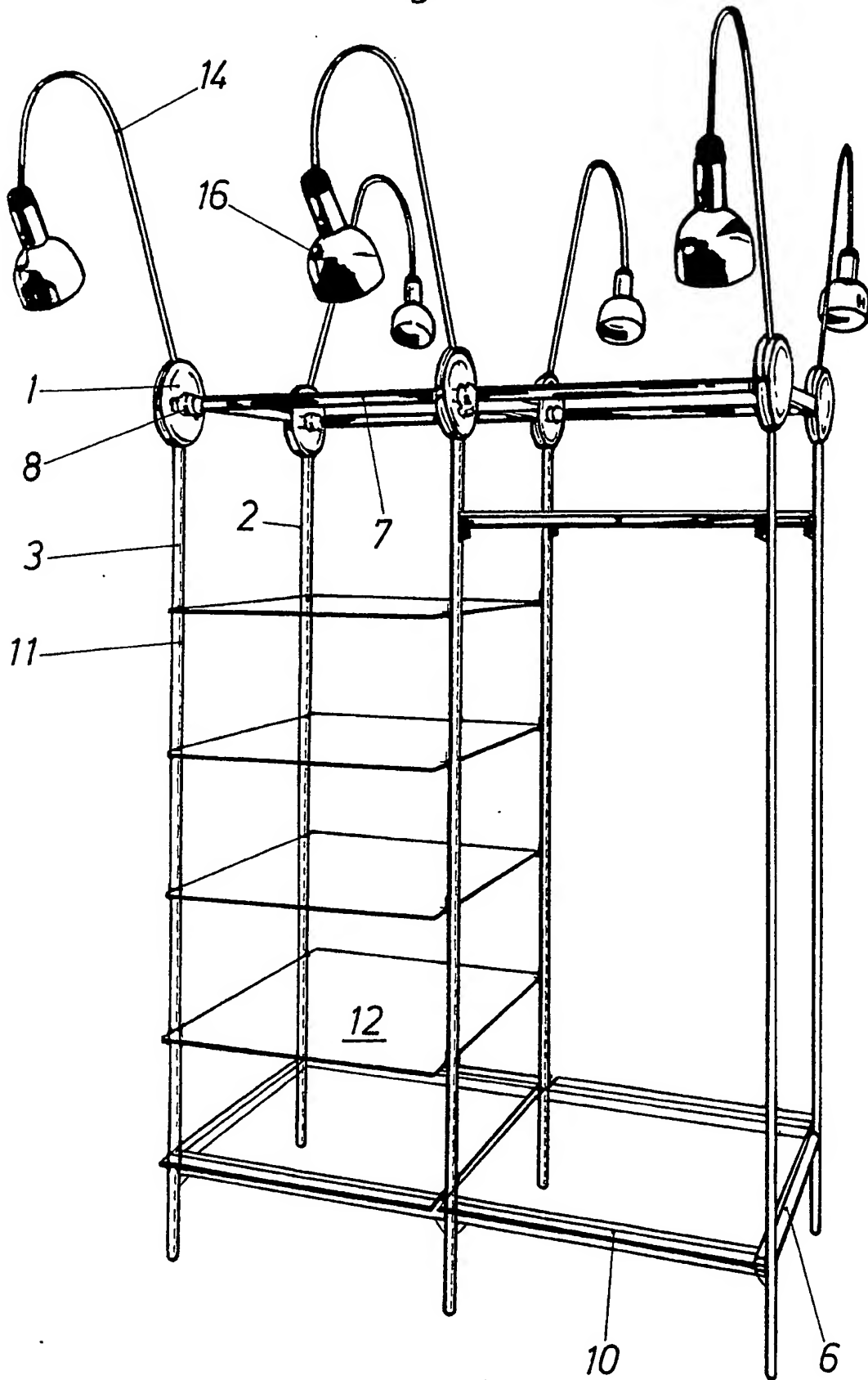


Fig. 4

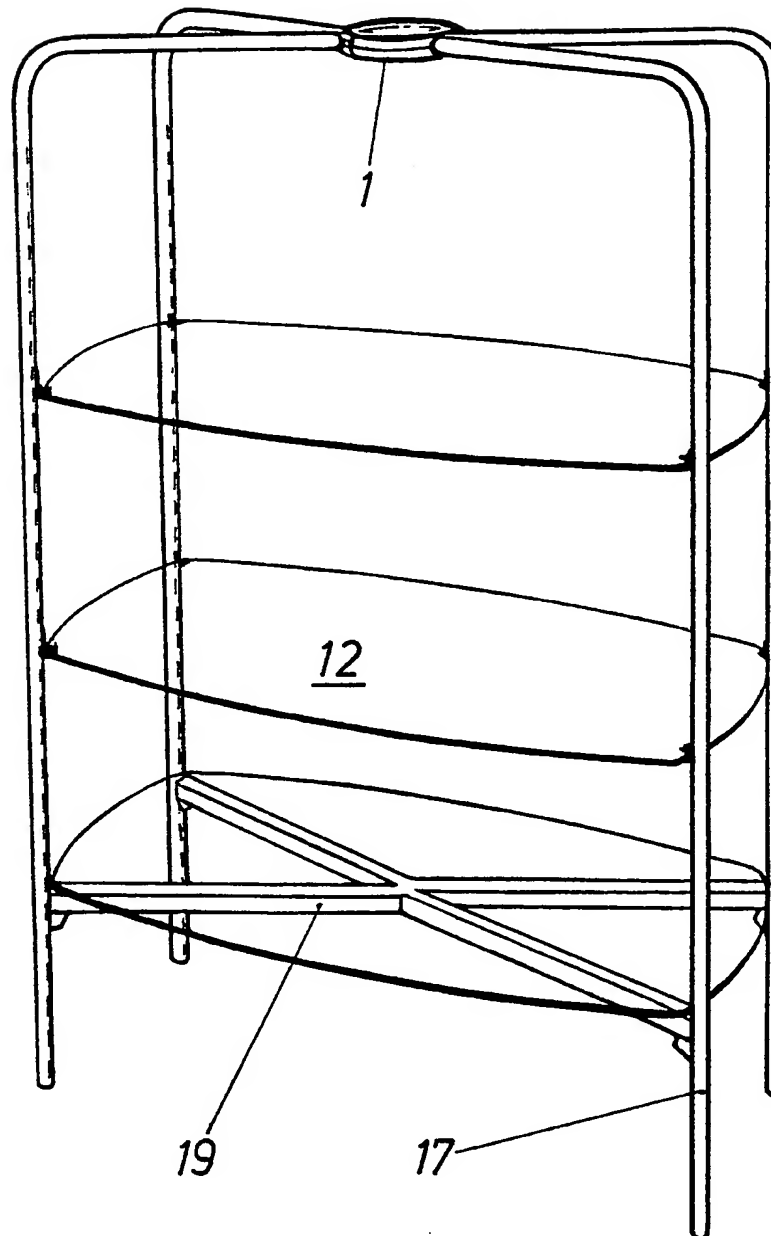


Fig. 5

16.

3404950

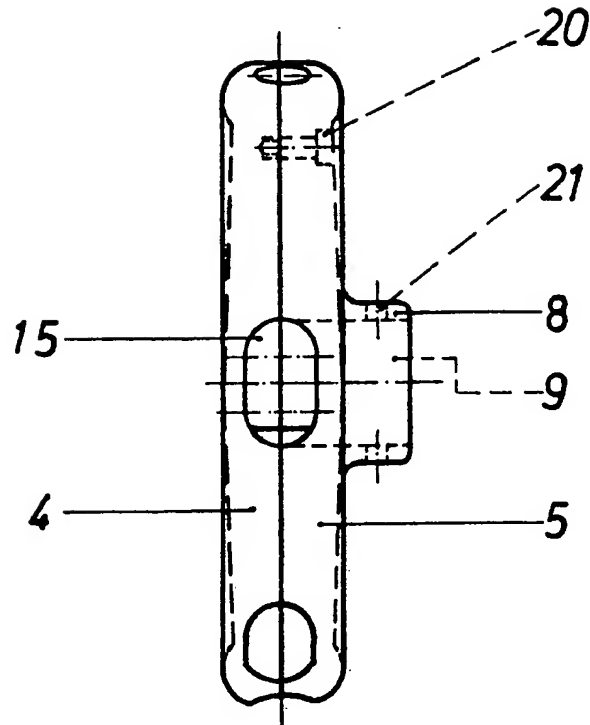
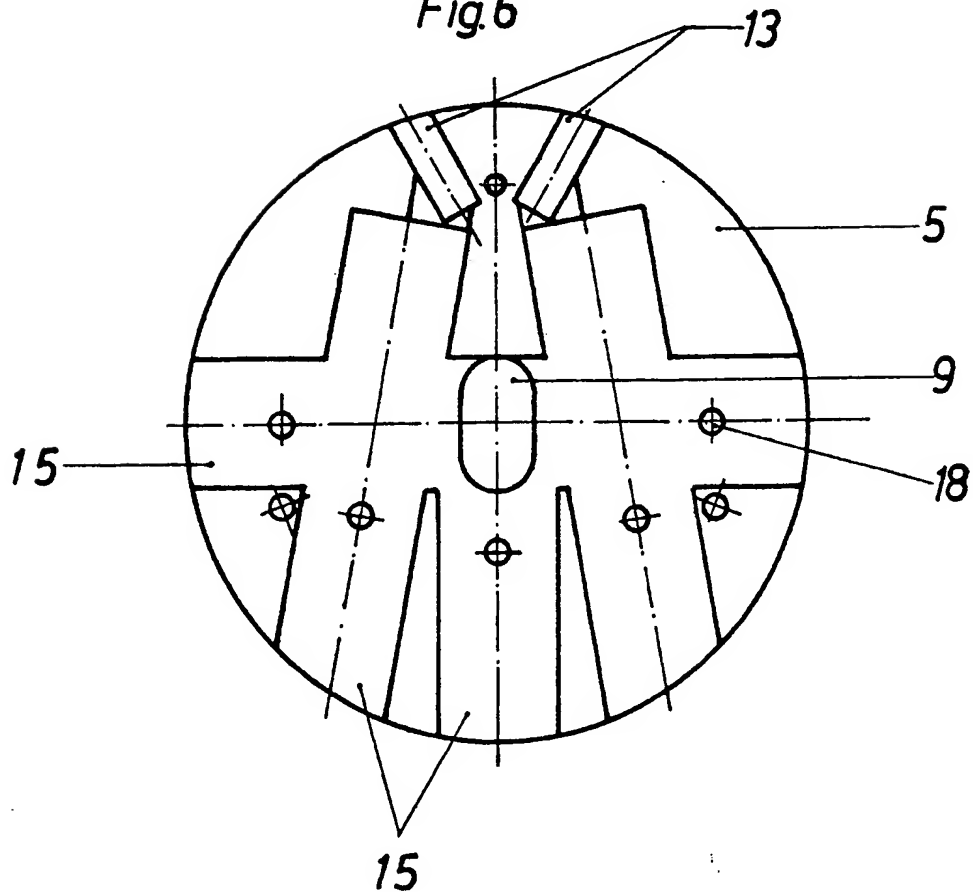


Fig. 6



BEST AVAILABLE COPY